Fraktion im Stadtrat Lörrach

Grün bewegt Lörrach

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

MARGARETE KURFEß IM FELDLI 53 79539 LÖRRACH
B' 90/ DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION
TEL PRIV.: 07621 51833
E-MAIL: margarete.kurfess@gmx.de

An Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz
Rathaus Lörrach
Luisenstr. 16
79539 Lörrach

09.11.2015

## Antrag der Fraktion der Grünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Lörrach stellt folgenden Antrag:

**Die Stadt Lörrach beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an.**

**Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Lörrach, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Kommune gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen.**

**Begründung:**

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade -Towns vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Damit kann die Stadt ein Zeichen für die Förderung des gerechten Handels mit den Staaten des Südens setzen. Gemeinsame soziale Verantwortung ist sinn- und identitätsstiftend. Bei Fairtrade können sich Einrichtungen, Firmen, Gruppen, Vereine, Initiativen und Schulen gemeinsam engagieren und dabei trotzdem das zu ihnen passende Engagement zeigen. Fairtrade ist nicht als ein Projekt mit Anfang und Ende zu sehen, sondern steht für eine soziale Weiterentwicklung in der Stadt. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine Fairtrade-Town soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international.

Diesen verbindenden Aspekt der Beteiligung an diesem Prozess wurde jüngst im Städtetag in Reutlingen von der Oberbürgermeisterin und Präsidentin des Baden-Württembergischen Städtetages Barbara Bosch erwähnt mit den Worten: "Ich kann das nur jeder Stadt empfehlen"
In der Stadt Lörrach werden bereits in Einzelhändlergeschäften und Cafés diese Produkte angeboten bzw. verarbeitet. Eine Beteiligung würde die Bemühungen der Betriebe für einen gerechten Handel mit den Staaten des Südens unterstützen. In Lörrach engagieren sich bereits kirchliche Gruppen, Schulen, Vereine und Einzelpersonen für den fairen Handel und die Unterstützung von Entwicklungsländern. Dieses bürgerschaftliche Engagement würde mit dem Titel „Fairtrade-Stadt Lörrach“ gestärkt und gewürdigt.

Zur Erlangung des Titels Fairtrade-Town müssen folgende 5 Kriterien erfüllt werden:

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade-Stadt“ anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei, die Anzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl).
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).

Weltweit gibt es bereits über 1.500 Fairtrade Towns in über 24 Ländern, knapp 300 in Deutschland, in BaWü ca. 100 (Stand 10.2014).

Beispiele für Fairtrade Towns:

Saarbrücken 2009 erste Fairtrade-Stadt in Deutschland
Reutlingen 2012, Freiburg 2013, Freudenstadt 2011, Murg 2014, Karlsruhe 2010, Ulm 2014,
Tübingen 2010

In Bewerbung: Tuttlingen, Albstatt, Schiltach, Waiblingen, Aschaffenburg ,Remscheid , Weimar, Chemnitz

Für die Fraktion der Grünen
Margarete Kurfeß